

Pressemitteilung vom 27.02.2014

Leonberg. Im neoklassischen Ansatz spielen die psychologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens keine Rolle. Dort wird vom Homo Oeconomicus ausgegangen, der sich immer rational verhält, eigennützig seine Ziele verfolgt und Präferenzen formuliert. Die Verhaltensökonomie hingegen betrachtet gerade die psychologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens um die Erklärungs- und Prognosefähigkeit zu verbessern. Sie versucht, die Abweichung vom rationalen Verhalten zu beschreiben und empirisch zu messen. Obwohl die Verhaltensökonomie ein etabliertes Fach ist, haben ihre Erkenntnisse bisher wenig Eingang in die Makro- oder Mikroökonomik oder in die wirtschaftspolitischen Fächer gefunden.

Prof. Dr. Fricke, Professor für Gesundheitsökonomik an der Technischen Hochschule Nürnberg, präsentiert ab dem 1. Februar die Fragestellung, wie die Erkenntnisse der Verhaltensökonomie in die traditionelle Lehre integriert werden können. Für Prof. Dr. Fricke ist es die zweite Fragestellung auf Neothesus. Für den besten Beitrag zu dieser Fragestellung gibt es das Buch "Schnelles Denken, langsames Denken" von Daniel Kahneman nach Ablauf der Fragestellung zu gewinnen.

Neothesus.de ist eine Internetplattform, auf der sowohl wissenschaftlich Interessierte wie auch Professoren offene wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen von Wissenswettbewerben per Text oder Video präsentieren, welche durch die Community diskutiert und beantwortet werden können. Die besten Beiträge werden mit Punkten und Preisen prämiert und fließen in ein Ranking ein. Die klügsten Köpfe stehen bei Neothesus im Mittelpunkt.